

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 337.

Donnerstag den 3. December.

1857.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 53ter K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 5. December a. c. Nachmittags 3 Uhr auf dem Ziehungs-Saale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 62,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Die Ziehung der planmäßigen 2500 Nummern und Gewinne in 1. bis 4. Classe 53. Lotterie geschieht in folgender Weise:

früh von 8 Uhr an . . . 2000 Nummern und Gewinne.
Nachmittag von 2 Uhr an 500

Leipzig, den 2. December 1857.

Königliche Lotterie-Direction.
Marbach.

Auction geschnittener Hölzer.

Mittwoch den 9. December früh 9 Uhr wird eine bedeutende Quantität von geschnittenen Buchen-, Kiefer-, Eichen-, Linden-, Aspen- und anderen Hölzern, nicht minder altes Schmiede- und Guß-Eisen, so wie Eisenblech in des Rathes Holz- und Bauhofe allhier in Partien versteigert werden.

Die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen sind zuvor in der Expedition des Holzhofes und in der Rathes-einnahmestube zur Einsicht ausgelegt.

Leipzig, den 25. November 1857.

Des Rathes Deputation zum Holz- und Bauhofe.

Drittes Concert der Euterpe.

Die Solisten dieses Concertes waren zwei einheimische Künstler, deren Trefflichkeit unser Publicum bereits mehrfach kennen und schätzen zu lernen Gelegenheit hatte. Fräulein Auguste Koch sang die Arien „Eil, edler Held!“ aus „Oberon“ und „Di, piacer mi balza il cor“ aus „Gazza ladra“ von Rossini mit gutem Verständniß und schönem Vortrag. Die zweite Arie gefiel uns besser als die erste, in welcher die Stimme der Sängerin mit einer kleinen Indisposition zu kämpfen schien. Hr. Eduard Mertke aus Petersburg trug das Clavierconcert von A. Henselt und drei Salonstücke eigener Composition vor. Bereits bei seinem Auftreten im vorigen Jahre zeigte sich Hr. Mertke nicht bloß als einen tüchtigen Künstler auf seinem Instrumente, sondern er bewies auch insofern einen guten Tact, daß die Wahl seiner Vorträge nicht auf eine der wenigen traditionell gewordenen Concert-piecen fiel, die alljährlich hier zu hören wir berechtigt sind. Wie er damals in einem Concert von Litolf eine interessante Erscheinung zu Gehör brachte, so erfreute er diesmal mit dem allerdings schon älteren, aber wenig bekannten Concert von Henselt. Der Vortrag der weniger großartig, als im Einzelnen interessant und fein ausgearbeiteten Composition, die leider durch eine etwas matte und farblose Orchestration zu wenig gehoben wird, war recht gelungen zu nennen; bedeutende Fertigkeit und Bravour und ein schöner edler Ton werden die Leistungen des jungen Künstlers immer zu genussreichen machen.

Von den drei Salonstücken, Burleske, Albumblatt und Scherzo gefielen uns die beiden letzten am besten; es sind wirkungsvolle, lebendige Clavierstücke, die Herrn Mertke auch als Componist von vortheilhafter Seite zeigen. Anfang und Schluß des Concertes bildeten die Curpanthen-Duverture und Beethoven's D dur-Symphonie (Nr. 2.). Der Leistungen des Orchesters, sowohl in diesen beiden Werken, als auch bei den Begleitungen der Solisten können wir diesmal mit ungetheiltem Lob gedenken, als es das vorigemal durchgängig möglich gewesen wäre. Möge derselbe glückliche Stern auch über den nächsten Concerten walten.

Zweite Abendunterhaltung für Kammermusik.

Als eine Vorfeier von Beethovens Geburtstag schlen sich dieser Abend durch sein bedeutungsvolles Programm und anständigen zu

sohlen. Die seltenen und riesenhaften Gestalten aus Beethovens letzter Schöpfungsperiode, das Quartett in B dur, op. 130, und die große Fuge op. 133 waren wohl nicht zufällig aus ihrem Schattenreiche an das Licht gezogen worden. Je seltener wir aber in unsern Tagen und Zuständen solche Ereignisse erleben, um so freudiger müssen wir öffentlich dafür danken.

Die Gründe, welche immer noch die beharrliche Vernachlässigung von Beethovens letzten Werken rechtfertigen sollen, sind die angeblich kaum besiegbaren Schwierigkeiten der Ausführung und des Verständnisses. Wie gründlich aber solche nichtige Vorspiegelungen der Bequemlichkeit durch einen einzigen Act der Energie für immer unmöglich gemacht werden können, hat uns unser treffliches Quartett an diesem Abend gezeigt. Die Ausführung der wunderbaren Werke durch die Herren Concertmeister David, Köntgen, Hermann und Gräsmacher war in technischer wie in geistiger Beziehung vortrefflich, und die mit großer Uebertreibung und vielem Behagen als unverständlich geschilderten Phantasien eines „Unglücklichen“ erschienen unter solcher Belebung als die reinsten und klarsten Ergüsse des hohen Genies. Wir wüßten keinem von den sechs Sängern des Quartetts den Preis vor dem andern zu geben; eine poetische Weisheit und Energie durchglüht alle und bezwingt die Gemüther. Die Wirkung bei dem Publicum war auch allgemein und tief, was unserer Ueberzeugung nach stets der Fall sein wird, wenn diese gewaltigen Werke durch öfteres Hören dem Verständniß näher kommen und ihre Schönheit mehr auf sie wirken kann, und wenn auch dann und wann ein Schatten zurückbleibt, wie es z. B. wohl in der Fuge vorgekommen sein mag, so wird er ein Räthsel bleiben, das man nicht verpörrt, weil es uns unlösbar dünkt.

Den zweiten Theil des Abends füllte das Quintett für Streich-instrumente (C dur, op. 29) desselben Meisters aus, welches von den Obengenannten nebst Herrn Juncar ebenfalls ganz ausgezeichnet wiedergegeben und aufgenommen ward.

Öffentliche Gerichts-sitzung.

Heute den 3. December Vormittags 11 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret öffentliche Verhandlung statt in der gegen Johann Gottlob K. aus Hartmannsdorf wegen Bedrohung anhängigen Untersuchung.

Leipziger Börsen-Course am 2. December 1854.

Course in 14 Thaler - Fuss.

Staatspapiere etc. incl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. incl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action incl. Zinsen.		
Art	Angeb.	Gez.	Art	Angeb.	Gez.	Art	Angeb.	Gez.
K. Sächs. Staatspapiere			Berlin-Anh. Eisenb. Priorit.-Oblig. pr. 100 fl.	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.	62 3/4	—
v. 1830 v. 1000 u. 500 fl.	3	86 1/4	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
- kleinere	3	80 5/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 fl.	3 1/2	100	do. do. Litt. C. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
- 1855 v. 100 fl.	3	99	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschw. Bank à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
- 1847 v. 500 fl.	4	99	Magd.-Leipz. Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 fl.	4	92 3/4	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 fl.	4	99	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
- v. 100 -	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	99	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 7/8	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 fl.	4 1/2	96 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl.	4	100	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	83	—
K. S. Land- f. v. 1000 u. 500 -	3 1/2	86	Eisenbahn-Action incl. Zinsen.			Hamb. Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipz. St.- f. v. 1000 u. 500 -	3	95 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 fl. do.	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Obligat. kleinere	3	—	Berlin-Anhalter à 200 fl. do.	—	—	Leipz. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	153 1/2	—
do. do. do.	4	99	Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl. do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Chemn.-Wärschn. à 100 fl. do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. von 1856 v. 100 fl.	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 fl. do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. orbl. f. v. 500 fl.	3 1/2	86 1/4	Köln-Mindener à 200 fl. do.	—	—	Rostock. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 fl.	3 1/2	91 1/2	Leipz.-Dresdn. à 100 fl. do.	304	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. v. 500 fl.	3 1/2	—	Leipz.-Zitt. Litt. A. à 100 fl. do.	—	49	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 fl.	4	98 3/4	do. Litt. B. à 25 fl. do.	—	—	Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	71	—
do. do. v. 500 fl.	4	—	Magdeburg-Leipz. à 100 fl. do.	272	—	Weimar. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	101	—
do. do. v. 100 u. 25 fl.	4	—	do. do. II. Emiss. à 100 fl. do.	244 1/2	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 fl.	3	86	Oberschles. Litt. A. à 100 fl. do.	—	—			
do. do. do. do.	3 1/2	94	do. " B. à 100 fl. do.	—	—			
do. do. do. do.	4	100	do. " C. à 100 fl. do.	—	—			
K. Pr. St.- f. v. 1000 u. 500 fl.	3	85	Thüringische à 100 fl. do.	—	123 1/2			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 15 gr. — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 4 gr. 5 ct.

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 3. December kein Theater.
 Freitag den 4. December, neu einstudirt: **Rococo**, oder **Die alten Herren.** Intriguen-Lustspiel in 5 Acten von **Heinrich Laube.**

Achtes Abonnement-Concert

im **Saale des Gewandhauses zu Leipzig**
 heute dem 3. December.

Erster Theil. Sinfonie (Nr. 5 D dur) von Mozart. — Romanze für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Antonio Bazzini, k. k. österreich. Kammervirtuosen. — Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Fräul. Malvine Strahl aus Berlin. — Concert für die Violine (Nr. 4, A moll, Manuscript), componirt und vorgetragen von Herrn Bazzini.

Zweiter Theil. Overture (op. 115) von L. v. Beethoven. — Arie aus „Robert“ von Meyerbeer, gesungen von Fräulein Strahl. — a) L'absence, Melodie; b) La ronde des lutins (neckende Geister), pièce caractéristique für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Bazzini. — Overture zu den „Abenceragen“ von Cherubini.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 10. December.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Regns. 5 U., Regns. 7 U. 30 M., Borm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Regns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.

II. Auf der Leipz.-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Regns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Regns. 6 U., Regns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachm. 10 U. — Anf. Regns. 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Morgs. 3 u., Morgs. 7 u., Morgs. 11 u., 45 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A. h. f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Morgs. 7 u., Morgs. 11 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 8 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A. h. f. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. f. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A. h. f. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard**, Münzgasse Nr. 10.
 Das photographische Atelier von **C. Schausfuß** befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Hofplatze.
 Das Rohproducten-Geschäft von **Ernst Starke**, Querstraße, lauft fortwährend Gubern aller Art, altes Schmelz- und Gusseisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbroden, Papierspähne, Knochen, Hornabfälle, Saubaare etc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist aus einem am Marktplatze allhier gelegenen Geschäftslocale am 28. laufenden Monats eine Cigarrenspitze von Meerscham mit Bernsteinmundstück, auf welcher eine, eine Italienerin oder Fruchthändlerin darstellende Figur eingeschnitten gewesen, abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.
 Wir bitten um sofortige Mittheilung aller darauf Bezug habenden Wahrnehmungen.
 Leipzig, den 30. November 1857.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Einert, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichlichen Gerichtsamte soll **den achten December 1857** das dem Schmiedemeister **Friedrich Wilhelm Kröhmer** zugehörige Grundstück Nr. 37/28 des Brandcatasters und Fol. 29 des Grund- und Hypothekenbuchs für Windorf, welchem die Realschmiedegerechtigkeit zusteht und das auf 1347 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schenke zu Windorf aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 16. September 1857.
Königliches Gerichtsamt II.
 Böhme. Günther.

Auction von Langhaußen u. Reiffstäben.

In der **Saschwißer Ritterguts-Waldung** sollen Freitag den 4. Dec. d. J. Vormittags 9 Uhr 90 Langhaußen und 90 Schock Reiffstäbe meistbietend verkauft werden.
Marschner, Förster.

Der Katalog zu der **Gewandhaus-Auction** wird Freitag den 4. Dec. geschlossen.
Ferdinand Förster.

Große Auction

von f. engl. Velours, französischen so wie deutschen Teppichen und Tischdecken.
 heute den 3. December und folg. Tage von früh 9 u. Nachm. 2 Uhr an in **Auerbachs Hof, Gewölbe 65.**

Auction

von Topfgewächsen in Halle a. Saale.
Montag den 7. d. M. Vorm. 9 Uhr versteigere ich (gegen Pr. Cour.) wegen Aufgabe des **Gewächshauses** des **Herrn Mentier Bernheim**, Magdeburger Chaussee Nr. 18, eine Partie Topfgewächse, bestehend aus einigen schönen Orangebäumen, gr. Camellien, Granaten, Myrthen, Oleander, 1 gr. Hybiscus Syriacus u. dgl. m., nebst 1 schönen Silberfasan und 2 dgl. Hühner.
Brandt, Auct.-Commissar und ger. Taxator.

In der Teppich-Auction,
 Niederlage Nr. 65 in **Auerbachs Hof**, kommt ein schöner großer **Salon-Teppich** von circa 8 Ellen Länge und 6 Ellen Breite — ein **Meisterwerk** — vor.

Champagner-Auction.

Sonnabend den 5. December Vormittags von 9 Uhr an sollen **600 Flaschen feiner franz. Champagner** auf dem Lagerhofe hier gegen sofortige Baarzahlung in Courant versteigert werden durch **Dr. Albert Corcius, R. S. Notar.**

HAMMONIA,

Lebens- u. Renten-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Actien-Garantie-Capital:

Eine Million Mark Banko.

Die Gesellschaft versichert auf das Leben von Personen nach den liberalsten Bedingungen ihrer Statuten und zu den billigsten Prämien, welche halb-, vierteljährlich und monatlich entrichtet werden können.

Monatlicher Beitrag für eine Versicherung von 1000 Thalern Pr. Cour., wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist

20 Jahre:	30 Jahre:
1 Thlr. 14 Sgr. 4 Hlr.,	1 Thlr. 27 Sgr. 1 Hlr.,
40 Jahre:	50 Jahre:
2 Thlr. 15 Sgr. 6 Hlr.,	3 Thlr. 17 Sgr. 6 Hlr.

Niemals haben die Versicherten Nachschüsse zu leisten.

Gegen eine geringe Zusatzprämie werden von der Gesellschaft Lebensversicherungen bei Uebersiedelung nach transatlantischen Ländern gegen die Gefahren der Reise und fremden Klimas, so wie Versicherungen gegen Kriegsgefahr zu besonders günstigen Bedingungen abgeschlossen.

Statuten, Antragspapiere etc., so wie jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

Theodor Lindner,

General-Agent in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 6, 2. Etage.

Loose 1. Classe 53. R. S. Landeslotterie

empfiehlt **Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.**

Musikunterricht.

Nach einer ganz neuen, sehr schnell zum Ziele führenden Methode wird **Pianosorteunterricht** von einem praktischen Musiklehrer ertheilt. Näheres **Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre.**

Dr. med. Zinßmann

wohnt jetzt **Nicolaistraße Nr. 39.**

Gen.
997/
1531/
933/
911/
en.
Aulein
lutins
com-
erture
ind in
ad am
hr.
ambor.
1914.
Morgs.
20 M.,
20 M.,
Berlin:
B. Nach
2 u.,
45 M.,
45 M.

Bekanntmachung,

das Zugeben und Verabreichen von Geschenken beim Verkauf von Materialwaaren betreffend.

Für Leipzig besteht schon seit 1837 ein von der höchsten Regierungs-Behörde genehmigtes obrigkeitliches Verbot gegen alles Zugeben und Verabreichen von Geschenken beim Verkaufe von Materialwaaren. Dasselbe ist durch die Erwägung gerechtfertigt, daß das Geschenkegeben, an sich den natürlichen Verkehrsverhältnissen zwischen Käufer und Verkäufer fremd, nur durch Nebenwede herbeigeführt und unterhalten werden kann, wobei das Anschließden von Kunden als einer der nächstliegenden sich darstellt und somit offenbar zu den unzulässigen, auf Nahrungsschmälerung der Innungs- verwandten abweichenden Mitteln gehört, deren schon die Generalinnungsartifel vom Jahre 1780 cap. III. §. 34 verbiethend gedenken. Die Sächsischen Behörden haben daher dergleichen Geschenke einerseits in Betracht, daß deren Ausdehnung die Existenz des kleineren Detailhändlers bedrohe, andernseits der einzelne Verkäufer, um seinen Erwerb der Gewohnheit nicht aufzuopfern, sondern seinem Schaden anderwärts beizukommen, sich leicht zu Mitteln veranlaßt finde, welche ohne Bevorzugung der Käufer im Allgemeinen nicht in Gebrauch gesetzt werden können, mit den Grundsätzen der Gewerbepolizei, wobei weder die Berufung auf natürliche Freiheit, noch überhaupt der Widerspruch Einzelner berücksichtigt werden könne, als unverträglich erachtet, solche durchgängig, ohne Unterschied auf Größe und Werth, verboten und jede diesfallige Contravention, beziehentlich durch Ministerialverordnung vom 13. December 1838 mit 20 Thlr. Strafe bedroht.

Obgleich nun dieses Verbot noch jetzt in ungeschwächter Kraft besteht und auf Anrufen des obrigkeitlichen Einschreitens versichert sein muß, so ist doch in den letztern Jahren, besonders zur Weihnachtszeit das Zugeben und Verabreichen von Geschenken an Kunden, deren Angehörige und Diensthoten mißbräuchlich und zwar in einer Ausdehnung wieder zum Vorschein gekommen, daß es im Interesse des Publicums sowohl, wie der Verkäufer als dringend nothwendig hat befunden werden müssen, nicht nur wiederholt an das bestehende obrigkeitliche Verbot zu erinnern, sondern auch mittelst durchgreifender gemeinsamer Maßregel die Tendenz des Gesetzes zu unterstützen und damit der gedachten Unsitte gründliche Abhilfe zu geben.

In Folge dessen haben sich nachstehende hiesige Handlungen:

Sachsenröder & Gottfried.
Weinich & Comp.
Friedr. Brückner.
Hentschel & Pindert.
Louis Schinshky.
Carl Schönberg.
Carl Wilt. Feyne.
Leopold Nobitsch.
Gustav Kus.
Wilhelm Haenel.
Fedor Billich.
C. S. Sandig.
Joachim Christian Lücke.
J. S. Klett sen.
C. L. Pfäner.
Heinrich Peißler.
Gustav Juchst.
Louis Lauterbach.
Albert Anders.
Theodor Hoch.
Carl Feinr. Menz & Comp.
Franz Voigt.
Ernst Wagner.
Gustav Gänzel.
C. M. Pohl.

Richard Alihn.
Moriz Raumann.
Friedrich Herrmann.
Carl Flemming.
C. A. Ring.
Johann Gottlob Runde.
Franz Reife.
Ernst von Schindler.
Traug. Wapler.
Carl Gustav Reiprich.
F. R. Stupbach.
Joh. Friedrich Lagner.
Wilhelm Müdenberger.
J. C. Kreller & Comp.
Alexander Haberland.
C. F. Lucius.
Anton Fischer jun.
J. S. Schlobach jun.
Moriz Oberländer.
Robert Voigt.
C. A. Müller & Comp.
Dobrich Bwe. & Heilmann.
G. D. Schmidt.
Beyhmann & Schiele.
Moriz Stierba.

Wilhelm Zeig.
Carl Wilt. Möbius.
Carl Julius Pieder.
C. F. Schubert.
Carl Faustknecht.
Gebr. Bachsmuth.
Carl Groeß.
C. E. Uhlemann.
Gustav Agner.
Louis Cyriacus.
F. I. Böhr & Comp.
J. C. Jahn's Bwe. & Comp.
Louis Bentler.
Philipp Nagel.
Louis Apichsch.
Julius Riefling.
C. F. Köhler.
Hermann Hoffmann.
J. S. Wappler.
Julius Krage.
Franz Weller.
Theodor Rösch.
J. S. Zeig.
Bolkmar Dieße.
J. B. Schöne.

The
Ern
Car
Bill
J.
M
Aug
Fra
The
Ber
Dtt
F
Ca
Ca
Be
J.
A.
A.
Th
F
C.
S
zu ber
berer
ehre
gegen
Contr
auch
abfolg
Berde
erwäh
darüb
nicht
Cont
billig
keitt
Zug
Berf
Weil

Theodor Schreckenberger.
 Ernst Schmidt & Comp.
 Carl Kast.
 Wilhelm Thorschmidt.
 J. G. Quandt & Mangelndorf.
 Moritz Schumann.
 Aug. Dankloff.
 Franz Frottscher.
 Theodor Meister.
 Bernhard Voigt.
 Otto Müller.
 Hermann Kelsper.
 Carl Eduard Hartmann.
 Carl Barth.
 Weidenhammer & Gebhardt.
 J. A. Lehmann.
 A. F. Soedel.
 A. A. Büren.
 Theod. Feld.
 Ferdinand Scholz.
 C. E. Bachmann.
 Gebr. Baumann.

Anton Schönburg.
 Fr. B. Martin.
 August Jesch.
 Oscar Raune.
 C. F. Scharf.
 Wilhelm Thum.
 P. Stellbogen.
 Friedrich Voigt.
 C. A. Niemann.
 Wilhelm Walther.
 Karl Körnes.
 J. G. Wagner.
 Heinrich Schomburgk.
 Riquet & Comp.
 Gebrüder Winkler.
 Moritz Ahmann.
 Gebrüder Spillner.
 F. W. Obermann.
 Chr. Lucius & Comp.
 Carl Heinrich Risse.
 P. Seynau.
 Hermann Schenk sen.

C. B. Stod.
 Gustav Paase & Sohn.
 Friedrich Ripe.
 Ferdinand Richter.
 C. B. Barth.
 G. M. Albani.
 Johann Wilhelm Fiedler.
 Friedrich Gorgas.
 A. Louis Fährdrich.
 Carl Schmutz.
 Habersang & Sello.
 August Grafer.
 Julius Beydling.
 Chr. Fr. Martin.
 Friedrich Becker.
 August Lebr. Köhler.
 Hermann Schirmer.
 Moritz Rosenkranz.
 Heinr. Eduard Gruner.
 Theodor Blüher.
 C. Bernhardi.

zu der Erklärung vereinigt, daß sie alles Zugeben an Materialwaaren und Verabreichen von Geschenken an ihre Abkäufer, deren Angehörige und Dienstboten **fortan** nicht nur als verboten ansehen, sondern auch als ein **unwürdiges und unehrenhaftes Mittel** erachten, auf Erlangung oder Erhaltung von Kundschaft einzuwirken; haben sich nebenbei durch gegenseitige Privatstipulation auf **Ehrenwort und bei einer Conventionalstrafe von 20 Thlr.** für jeden Contraventionsfall verpflichtet, alles Zugeben und Verabreichen von Geschenken für die Folge streng zu unterlassen, sich auch derselben Ahndung unterworfen, falls sie sich eine Handlung zu Schulden kommen lassen, welche, sei es durch Verabfolgung von Waaren **unter ihren gewöhnlichen Verkaufspreisen**, oder sonst wie, als Umgehung des obigen Verbots anzusehen ist.

Dabei sind gleichzeitig die Besitzer der zwölf zuerst genannten Firmen zu Mitgliedern einer permanenten Commission erwählt worden, um über Einhaltung des bestehenden Verbots allenthalben zu wachen, auch unter ihren Vertragsgenossen darüber maassgebend zu urtheilen, ob im gegebenen Falle eine Umgehung des gedachten Verbotes anzunehmen sei oder nicht, während wir, die Vorsteher der Kramer-Innung, es für unsere besondere Aufgabe ansehen, die vorkommenden Contraventionsfälle mit allem Nachdrucke zur strafrechtlichen Verantwortung zu stellen.

Wir bringen diesen Vorgang hiermit zur öffentlichen Kenntniß und dürfen uns wohl eben so zu dem gefühligen, wie billigen Sinne des kaufenden Publicums versehen, daß dasselbe in entsprechender Würdigung des einmal bestehenden obrigkeitlichen Verbots, für seine Kundschaft neben vollwichtiger und preiswürdiger Waare ferner nicht noch Geschenke und Zugaben beanspruchen werde, welche der reelle Gewerbsbetrieb ohnehin nicht verträgt und deren Verabreichung dabei den Verkäufer selbst so schwerer Verantwortung aussetzt.

In anderen Städten ist diese Unsitte schon längst abgeschafft und in Preußen werden Diejenigen, welche derartige Weihnachtsgeschenke fordern, als Bettler angesehen und bestraft.

Rüge daher auch in Leipzig dieses Unwesen hiermit für immer verschwunden sein! —

Leipzig, den 1. September 1857.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.

Adv. Ludw. Müller, Kramerconsulent.

Vorstehends gedachter Vereinigung haben sich auch nachgenannte Tabak- und Cigarrenhandlungen angeschlossen:

Apel & Brunner.
 Carl Böttcher.
 A. C. von der Planitz.
 Friedr. Bernh. Schwabe.
 Judschwerdt & Ryllus.

Böhme & Comp.
 Friedrich Schuchard.
 Christ. Aug. Seyne.
 Carl Raumann.
 Carl Friedrich Weber jun.

G. C. Marx & Comp.
 Ferdinand Fuhle.
 P. Müller.
 A. C. Kuhlau.

D. D.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle.

Bezugnehmend an unsere Ankündigungen vom 23. und 26. November sind die bis dahin mit unserer Dampfmaschine gepressten Braunkohlensteine bereits vergriffen. Die eingetretene Kälte gestattet die weitere Fabrikation nicht; um jedoch den Anforderungen nach diesem beliebten Brennmaterial zu genügen, haben wir von unseren Weissenfeller Gruben ansehnliche Vorräthe von Braunkohlensteinen in doppelter Größe kommen lassen. Wir verkaufen dieselben auf unserem Plage hinter dem Thüringer Bahnhofe in Leipzig in vollkommen trockener Waare

pr. 1000 Stück mit 5 sh , pr. 100 Stück mit 15 sh ,

Köpschauer Braunkohlen dagegen wie bisher, und zwar:

Förderkohle in Wagenladungen oder ganzen Lowrys mit $3\frac{3}{4}$ Sgr. pr. Dresdner Scheffel,
durchgeworfen in Stücken desgl. = $4\frac{3}{4}$ = = = =
desgl. in kleineren Quantitäten oder einzelnen Scheffeln = 5 = = = =

Die Direction.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. t. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Zauha u. 3600. Markranstädt, f. Liebertswolkwitz 10. Zeile à 6. J. Goldmars Hof. Aufl.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Großsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 sh werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden,

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr.,

wurde so eben die erste Nummer für 1858 ausgegeben, und werden hierauf von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.

Denjenigen unserer verehrlichen Abonnenten, welche sich zur Abnahme des ganzen Jahrgangs 1858 verbindlich machen, liefern wir sofort den prachtvollen Stahlstich:

Erste Liebe

als Prämie gratis. —

Die Muster-Zeitung erscheint monatlich 2 Mal, liefert jährlich 24 Bogen Text, mehr als 1000 Schnitt-, Stick-, Häkel- und andere Muster, viele colorirte Modelfiguren, mehrere Musikstücke und Extra-Beilagen. —

Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist so eben erschienen und bei Heinrich Matthes, Universitätsstraße 19 vorrätzig:

Das wohlhabende New-York. Eintausend und einundsechzig Bürger, welche jeder zwischen 100,000 und 6,000,000 Dollars im Vermögen haben, und wie über fünfhundert derselben dies Vermögen erwarben. Auch unter dem Titel: New-York's Handels- und Gewerbssegen. Für Geschäftsleute zur Bekanntmachung mit seinen bedeutendsten Firmen und Häusern unter Angabe des Capitals und dessen Erwerbweise; — für Einwanderer zur Belehrung über die besten Mittel und Wege zum Wohlstande und zur Ermunterung derselben. Nach der 12ten Ausgabe des amerikanischen Originals. 8^e. eleg. brosch. 9 Ngr.

Jeder Kaufmann, jeder strebsame Handwerker fühlt in sich die Aufgabe sein Geschäft auszudehnen und durch Gewerthätigkeit seinen Gewinn zu mehren um zu Reichthum zu gelangen. Gegenwärtige Schrift giebt uns die Fingerzeige, wie durch Fleiß, Ausdauer und Besonnenheit Hunderte zu enormem Vermögen gelangten. Zur Erlangung gewinnbringender Geschäfte findet jeder in obiger Schrift Anleitung und Anknüpfungspuncte in jeder Weise, und ist dieses Buch ein wahrer Schatz für jeden Kaufmann, der nur Adressen solider Häuser bedarf, um Geschäfte zu machen, um das Fundament zu gründen, worauf er bauen will. Die Solidität der Angaben in diesem Buche findet darin ihren Ausdruck, daß der Herr Herausgeber der deutschen Ausgabe erklärt: er würde lieber Steine geklopft oder in einer Zuckersiederei gearbeitet haben, um sich sein Brod zu erwerben, als bloß, um Honorar zu gewinnen, den Händlanger zu spielen und dieses Buch zu übersehen. Nur der höhere Zweck, den der bessere Mensch im Auge habe, ihm der nach Wohlstand strebt, darin redlich zu unterstützen, hätte ihn geleitet bei der Herausgabe.

Bisitenkarten werden sauber und geschmackvoll angefertigt in der Steindruckerei von

Hermann Springer, Barfußgäßchen Nr. 9.

So eben erschien:

Bosco als Kartenkünstler

oder leichtfaßliche Anweisung, wie man ohne Apparate die überraschendsten Kartenkunststücke machen kann.

Mit 166 Abbildungen auf 9 Tafeln und 2 Anhängen, Enthaltend: 1) Die Cartomantie, oder Wahrsageri aus Karten. 2) Frag- und Antwortspiel mit Karten.

Von John Carter.

Vierte Auflage.

Preis 5 Ngr.

Vorrätzig in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.

Correctur.

Geehrten Verlegern und Autoren von Werken über Mathematik und Naturwissenschaften (namentlich über Physik, Chemie, Mineralogie und Geologie) empfiehlt sich zu sorgfältigen und pünctlichen Correcturen ein mit diesen Wissenschaften wohl Vertrauter. Adressen unter D. D. 41. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Köderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Spielsachen aller Art

werden schnell und billigt reparirt

hohe Straße Nr. 2 im Hofe.

Gummischuhe werden schnell und billig in den Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, vorn heraus 3 Treppen. Ehregott Stein.

Mit Loosen erster Classe 53ter K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 7. December d. J.,
höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.,

empfehlte sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 7. December a. c. Ziehung erster Classe 53ter Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Loose 1. Classe,

Compagnie-Scheine

Ganze à 10 sp 6 $\%$, — Halbe à 5 sp 3 $\%$,
Viertel à 2 sp 16 $\frac{1}{2}$ $\%$, — Achtel à 1 sp 8 $\frac{1}{2}$ $\%$

zu $\frac{20}{3}$ Loosen à 1 Thaler,
zu $\frac{20}{4}$ Loosen à 2 Thaler,

empfehlte

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die erste Classe 53. K. S. Landes-Lotterie wird Montag den 7. December a. c. gezogen. Mit Loosen, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$, empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. In den früheren Lotterien fielen bereits in meine Collecte: 1mal 100,000 Thlr., 1mal 50,000 Thlr., 1mal 40,000 Thlr., 1mal 30,000 Thlr., 1mal 20,000 Thlr., 1mal 10,000 Thlr. u. s. w.

Die Lotterie-Collection von C. Louis Taeuber,

Burgstrasse No. 1,

welche in voriger Ostermesse die erstgezogenen 150,000 Thlr. auf Nr. 42,621, in der Ostermesse 1856 die 20,000 Thlr. auf Nr. 4541 erhielt und überhaupt stets vom Glück begünstigt war,

bittet bei Ankauf neuer Loose um geneigte Berücksichtigung.

Der strengsten Verschwiegenheit darf man sich für den Gewinn- und Nietenfall versichert halten.

Da mit dem 15. laufenden Monats das seit mehr als 70 Jahren bestehende

Gasthaus „zum großen Blumenberg“

als solches geschlossen und die für dasselbe benutzten Räume zu anderen Zwecken eingerichtet werden, so halte ich es für meine Pflicht, dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und zugleich für das mir persönlich so vielfach zu Theil gewordene Wohlwollen meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen.
Leipzig, am 1. December 1857.

Robert Sander,

Besitzer des großen Blumenbergs.

Meinen verehrten auswärtigen Geschäftsfreunden, welchen ich in diesem Jahre meine Aufwartung nicht machen und Proben meiner Fabricate vorlegen konnte, zur Nachricht, daß ich von heutigem Tage ab eine größere Ausstellung meiner Conditorei-Waaren-Fabricate zum Engros-Verkauf eröffnet habe. Preiscurante sende ich auf Verlangen franco ein.
Halle a/S., den 1. December 1857.

Hermann Wittig,

Conditorei-Waaren-Fabrikant,
große Steinstraße Nr. 12.

Die ergebene Anzeige, daß im Herren-Kleider-Geschäft von A. M. Ott, Katharinenstraße Nr. 3, sehr schöne Uebergieher von Pelz-Double, so wie auch von glatten Stoffen, Beinkleider, Westen und Schlafstöcke zu den billigsten Preisen empfohlen werden. Bestellungen werden stets prompt, schnell und nur für den Ladenpreis ausgeführt.

Puppenstuben, Küchen u. dgl. werden ausgebeffert
Webergasse Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Brustkräuter-Syrup à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
Café Saxon.

Rettig-Bonbons,

das beste Mittel gegen Heiserkeit und Husten, empfiehlt echte frische Qualität

Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.

C. B. Holzinger
Mauritzstr.

Echt holländischer Magen-Aquavit
in kleinen Flaschen à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

So eben erschienen in neuen Auflagen und sind in der
Rossberg'schen Buchhandlung,
 Universitätsstraße Nr. 22, **Paulinum,**

vorrätig:

Ludwig Bechstein's Märchenbuch.

Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Ludwig Richter.
 Taschenausgabe mit 90 kleineren Holzschnitten, geb. 12 Sgr.
 Neue Prachtausgabe in gr. 8. mit 187 Holzschnitten, schön geb. 3 1/2 Thlr.



Das ist ein Buch nicht bloß für Kinder, sondern ein wahres deutsches Familienbuch, an welchem Groß und Klein Freude haben muß. Die Bilder tragen das Wahrzeichen der wiederauflebenden treuerzigen schlichten Familienhaftigkeit wie Niehl in seinem Buche „die Familie“ über L. Richters Bilder sagt.

Inhalt: Vom tapfern Schneiderlein. — Das Märchen von den sieben Schwaben. — Die Probeküche des Meisterdiebes. — Die verzauberte Prinzessin. — Vom Hornbraten. — Hansel und Gretel. — Das Rothkäppchen. — Die Goldmaria und die Pechmaria. — Hirscheib. — Der goldne Reihod. — Das Ruzzwelein. — Hans im Glück. 12. 12.

Robinson Crusoe

Nach dem Englischen des Daniel de Foe.
 Nach Költgers deutscher Bearbeitung neu erzählt von D. L. S. Mit 111 Holzschnitten.
 Preis schön geb. 20 Sgr.



Der gute alte Robinson, der seit seinem Erscheinen vor 150 Jahren in fast alle Sprachen übersetzt worden ist und so unzählige Nachahmungen gefunden, erscheint hier in einer neuen Bearbeitung mit 111 niedlichen Holzschnitten. Sie ist von einem Manne, der es verstand, das, was in dem Buche veraltet und nicht mehr ansprechend ist, auszuscheiden, die Ausstattung aber ist von der Art, daß dem Büchlein gewiß unter der heutigen Jugend viele Freunde zugeführt werden dürften.

Sandford und Merton.

Eine Erzählung für Kinder von Thomas Day.
 Deutsch bearbeitet von O. L. S.
 Mit 100 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von A. Ehrhardt.
 Schön gebunden 20 Sgr.



Dieses Buch hat seit seinem Erscheinen vor etwa 80 Jahren vorzugsweise in England, aber auch in vielen Bearbeitungen und Uebersetzungen in andern Ländern eine unerhörte Verbreitung gefunden und mit vollem Rechte: dasselbe ist in hohem Grade geeignet, der Jugend in anziehender und oft tiefergreifender Weise zu zeigen, auf welchem Wege allein das Glück des Lebens erreichbar ist. Diese Ausgabe wird die in so überschwinglicher Zahl fabrizirter Jugendschriften, über deren pädagogischen Unwerth kein Zweifel bleibt, verdrängen helfen.

8 schöne Jugendschriften für nur 1 Thaler.

* Einzelne zu den dabei bemerkten billigen Preisen. *

Vater Nadeck. Ein Volksbuch zur Unterhaltung, Belehrung und Rathseiferung für die deutsche Jugend von Th. Drobisch. Mit 18 fein illum. Bildern in Quart. Eleg. cart. Für nur 7 1/2 Ngr.

Kletke, S., Lieber-Märchen. Sagen, Märchen und Parabeln. Mit 50 Abbild. Eleg. cart. Für nur 7 1/2 Ngr.

Goldfischchen. Märchen und Sagen für die Jugend von Th. Drobisch. Mit 5 fein illum. Bildern. Eleg. cart. Für nur 6 Ngr.

Satori, J., Buch für Kinder. Inhalt: Des Goldschmieds Töchterlein. — Die beiden Leonoren. — Die Beunennnisse. — Mit 3 sauber color. Kpfen. Eleg. cart. Für nur 5 Ngr.

Becker, Frz., Zweihundzwanzig Geschichten und Märchen, wie ich sie meinen Kindern gern erzähle. Mit Kpfen. Eleg. cart. Für nur 5 Ngr.

Frau Holle und ihr Schülting. Ein Märchen für die Jugend, erzählt von G. Moorburg. Mit Kpfen. Eleg. cart. Für nur 4 Ngr.

Bildliche Darstellungen aus dem Leben Friedrichs des Großen und dem 7jährigen Kriege. 116 Blatt fein illum. Bilder. Eleg. cart. Für nur 12 1/2 Ngr.

Satori, J., Der Großmutter Geburtstag. Ein Familien-gemälde. Mit 1 illum. Kpfen. Für nur 1 1/2 Ngr.

Bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 337.]

3. December 1857.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Ruffen, Wanzen und Motten empfiehlt sich unter Bezugnahme auf 152 der glaubwürdigsten Atteste in und außerhalb Leipzig **F. S. Müller**, Königl. Sächs. concess. Kammerjäger in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem Königl. Bezirksgericht und der Zeiger Straße.



Beleuchtungs-Artikel.

Kronleuchter, Wandleuchter, Ampeln, Candelabres, Suspensions pour Salles à manger und Moderateur-Lampen u. s. w. u. s. w. empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Antonio Sala & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 37, erste Etage.

Husverkauf.

Mein älteres Sammtüberschuh-Lager, bester Qualität, mit Ledersohlen und Lederfutter, soll zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.
Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und gut gefestigt.
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Patent-Oel-Spar-Lampen nach Gewecke,

eigener Fabrik, empfiehlt im Einzelnen wie in Duzenden zu billigen Preisen; auch werden Lampen nach obigem System eingerichtet
bei **Franz Wilhelmy**, Hainstraße im Elephanten.

Das Lager feiner Messer, und Stahlwaaren eigner Fabrik

empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Federmesser mit Horn, Hirschhorn, Elfenbein, Schildkröt und Iris, Scheren, Stickschneeren, Hauschneeren, Lampenschneeren, Papierschnitten, Schneiderschneeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser, Croupirmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Moriz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.

Ausrangirte Stickereien,

als Mantillen, Chemisettes mit und ohne Nermel, Kragen, Taschentücher, Hauben, Schleier, Nermel u. s. w. bei

A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.

Die echten Gewecke'schen Spar-Lampen,

unübertrefflich in Hinsicht des herrlichen gasartigen Lichtes, welches sie bei so geringem Delverbrauch spenden, sind wieder in allen Sorten in schönster und großer Auswahl angekommen bei

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.



Um mit meinem Lager der neuesten und elegantesten Sonnenschirme aller Arten vor dem Fest möglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute an, auch die feineren Sorten, so weit der Vorrath reicht, zu bedeutend herabgesetzten, auffallend billigen Preisen, und zwar große Em tout cas-Schirme von 2 Thlr., große Sonnenschirme von 1 Thlr. 2 1/2 Ngr., Atlas-Parquisen mit Bolants und Schleifen von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an, so wie alle andern Sorten zu verhältnismäßig eben so billigen als festen Preisen. **H. Schuler**, Reichstraße Nr. 55.

Sämmtliche Schirme sind neue fehlerfreie Waare.

Louis Seyfferth,

Seinwandhandlung u. Lager fertiger Wäsche, Grimma'sche Str. Nr. 2, dem Raschmarkt vis à vis, empfiehlt:
für Herren: Oberhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Gend. Einsätze, Leibjäckchen in Flanel und Tricot, Unterhosen in Leinen, Gardsch und Woll u. c. c.,
für Damen: Leibwäsche, Negligesachen, Unterröcke, Unterrockstoffe in beliebiger Wolle mit einer Naht u. c. c.

in reichster Auswahl.

Echt amerikanische Gummischuhe

bester Qualität, leicht und schöne Façon, keine alte Lagerware,
 Herrenschuhe 1 ^{ap} 15 ^z, Damenschuhe 1 ^{ap}, Kinderschuh 20 ^z,
 Self-actings zum billigsten Preis, beste Waare, französische Gummischuhe in den so beliebten Sorten, wodurch der
 Fuß nicht so entstellt wird,

Herrenschuhe 1 ^{ap} 10 ^z, Damenschuhe 1 ^{ap}, Kinderschuh 20 ^z,
 so wie eine schöne Auswahl in französischen Armbändern, feinen Lederwaren, Stickereien in Leder und allen
 Arten Reiseutensilien en gros & en detail 14 Reichstraße 14 bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Winter-Mützen, vorjährige Façon, sollen eine Partie pr. Stück von 20 Ngr. an verkauft werden.
 Marie Drugulin.

Meubles, Spiegel und Polsterwaren
 empfiehlt in größter Auswahl das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Pelzwarenlager von Friedr. Erlar, Brühl Nr. 73, vollständig assortirt, sichert bei reeller
 Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge besorge schnell und billigst.

Gutta Percha: Zahnkitt
 empfehlen Rivinus & Heinichen.

Schubblätter,
 darunter halbseidene, empfiehlt
 W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

Ausverkauf.
 Zum Schluß des Ausverkaufs
 Wintermäntel für Damen zu 10 ^{ap}, 12 ^{ap} u. 14 ^{ap},
 Winter-Damenjacken zu 2 ^{ap} 15 ^z, 3 ^{ap} u. 3 ^{ap} 15 ^z,
 Winter-Kindermäntel von Double-Stoffen und auch
 wattirte zu 4 ^{ap}, 5 ^{ap}, 6 ^{ap}, 7 ^{ap} und 8 ^{ap}.
 Winter-Anabenpaletots und Anabenjacken zu
 billigen Preisen.
 Winterwesten und Sammetwesten zu 1 ^{ap}, 1 ^{ap}
 15 ^z und 2 ^{ap},
 Wintereravatten und Winter-Herrenshawls zu
 15 ^z, 20 ^z und 1 ^{ap},
 Winterkleider von Lama und Flanell, so wie die noch
 vorhandenen Reste zu herabgesetzten Preisen.
 Gustav Markendorf,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Perlen
 zum Sticken und Schnüren, Drahtgestelle zum Umwinden, Holz-
 stricknadeln, Fillet- und Häkelnadeln.
 C. S. Neumann sen., Petersstraße 44.

Puppen-Leiber
 en gros und en détail.
 C. S. Neumann sen., Petersstraße 44.

Puppen-Köpfe
 en gros und en détail.
 C. S. Neumann sen., Petersstraße 44.

Ausverkauf.
 Meublesdamaste, Meublesfettune, Tisch- u. Bett-
 decken werden, um gänzlich damit zu räumen, zu herabgesetzten
 Preisen verkauft bei Ernst Selberlich, Petersstr. 45.

Großer Ausverkauf.
 Wegen geschäftlicher Veränderung sollen
 Meubles, als Secretaire, Stühle, Schränkchen, Buffets, Silber-
 und Glaschränke, Wasch-, Spiel-, runde und ovale Tische,
 Commoden, so wie
 Spiegel in hundertfacher Auswahl von 1 ^z an bis 150 ^{ap},
 sowohl in Gold- als Mahagoni-Rahmen, 6—7 1/2 Ellen Höhe,
 in neuester Façon,
 Polsterwaren, als Causeusen, Divans, Ottomanen, Stühle
 und Gestelle u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen ver-
 kauft werden Nr. 21 Burgstraße Nr. 21.

Schleier
 in großer Auswahl empfiehlt billigst
Rudolph Taenzer,
 Markt Nr. 12, neben der Engel-Apothek.

Damen- und Mädchenhüte,
 in Castor und Filz, sehr modern, empfiehlt billigst
 R. L. Köberling, Hainstraße Nr. 2.

Rasirmesser
 unter Garantie und auf Probe empfiehlt
 Otto Wollesky, sonst Carl Loewe,
 Gewölbe Kochs Hof.

Pariser Herrenhüte,
 neueste Façon,
 zum Fabrik-Preise
 bei
Gustav Hartmann,
 Markt Nr. 12, 1. Etage,
 (Engel-Apothek).

Packpapier,
 glänzend schwarz, dem Wachstuch ähnlich, verkauft pr. Stück zu
 16 Ellen Länge, 3/4 breit 16 Ngr. und pr. Elle billigst
 F. Schmidt,
 Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

Schablonen-Papier,
 gut gefirnigt, empfiehlt billigst F. Schmidt,
 Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

Für Buchbinder, Galanterie- u. Papparbeiter
 empfiehlt alle Sorten lackirte Holzpapiere (im Naturdruck und
 gemalt) und verkauft billigst im Stück und pr. Elle
 F. Schmidt,
 Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

Ein reichassortirtes Lager von Buchbinder- und Galanterie-
 waaren, incl. Conto- und Schreibbücher, Mappen etc., so wie
 eine große Auswahl von Lederwaren und Stickereien auf Porte-
 monnaies, Cigarren-, Streichhölzer-, Visitenkarten- und Zahn-
 stöcher-Stuis, Uhrgehäuse und Cigarrentaschen empfiehlt stets zu
 den billigsten Preisen
 Ferd. Stroller, Neumarkt Nr. 1.

Fe
 als Trag
 taschen,
 ringe, S

Ein
 Taschen
 Damen
 stoffen

Ca
 Toiletspi



Eine
 selde
 à Stück
 wollen
 empfehl

mit de
 seinen
 Fabrik

zum E

Me

am S
 ding

U
 B
 in te
 stot
 schiff
 7000

E
 ist
 Log
 reat
 gut

Fertige Stickereien,

als Tragbänder, Cigarren-Stuis, Feuerzeuge, Brief-taschen, Portemonnaies, Uhrenhalter, Servietten-ringe, Kindertaschen u. s. w. empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine große Partie echt ostindischer seidener Taschentücher zu sehr herabgesetzten Preisen, so wie fertige Damenjaken von Angora und dunkeln Double-stoffen zu 2 1/2 und 3 Thlr. verkauft

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Carlsbader Toiletten,

Toilettspiegel, Cigarren-, Thee-, Zucker- u. Arbeitskästchen empfiehlt
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Probemässige feine Säbel

für Königl. Sächs. Cavallerie- und Infanterie-Offiziere sind zu bekannten Fabrikpreisen wieder angekommen bei
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Eine Partie austrangierter
seidener Herren-Cravatten u. Schlipse
à Stück 5, 7 1/2 und 10 Ngr., so wie eine Partie gestricke
wollene Shawls zur Hälfte des Kostenpreises verkauft und
empfiehlt

Franz Mauer,
Markt Nr. 17.

Gewecke's
Moderateur-Lampen
mit derselben Einrichtung des geringen Delverbrauches wie bei
seinen bisher gelieferten gewöhnlichen Tischlampen, empfehlen zu
Fabrikpreisen
Gebr. Tecklenburg.

Gummi-Glanz-Lack

zum Selbstlackiren für Gummischuhe, à Fl. 2 Ngr., empfiehlt
F. Schmidt,
Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

Maculatur in größter Auswahl, ballen-, ries- und
buchweise, empfiehlt billigt
Hermann Walther,
Universitätsstraße Nr. 4.

Ein Hausgrundstück

am Königsplatz, mit 1800 St.-E. belegt, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen durch
Dr. G. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Achtung! Haus- u. Geschäftsverkauf.

Veränderung halber habe ich im Auftrag ein hübsches Haus
in lebhaftester Straße Leipzigs nebst dem darin seit langen Jahren
flott betriebenen und mit bedeutender Kundschaft versehenen Ge-
schäft mit schönen Vorräthen baldigt und billigt für ohngefähr
7000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Näheres bei
A. Weiß, Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Verkauf.

Ein gut angebrachtes Destillations-Geschäft in sehr guter Lage
ist sofort oder zu Weihnachten mit sämmtlichem Inventar und
Logis zu übernehmen. — Selbstkäufer erfahren Näheres poste
restante unter A. 500.

Ein Pianoforte in Mahagoni-Gehäuse mit Platte und
gut gehalten ist zu verkaufen
Weststraße Nr. 1678 parterre links.

Ein gutgehaltenes Clavier wird für 70 Thlr. verkauft.
Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen steht billig eine gebrauchte zweifelhige Ditto-
mane Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Cello und zwei Violinen sind billigt zu verkaufen
Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 164.

Divans in allen Holzarten sind von feinsten bis ordinärsten
billig zu verkaufen Neutkirchhof 42, 2. Et. **B. Lange,** Tapez.

Zwei Gebett reinliche Federbetten sind billig zu verkaufen
große Fleischergasse 21 rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Secretaire, Glas- und Bücherschränke,
Sophas, Ottomanen, Fauteuils-Stühle, Spiegel, Tische, Stühle,
ein und zweithürige Kleiderschränke, Küchens- und andere Schränke,
dunkelpolirte Waschtische, Bettstellen, Kleiderhalter, ein Schreibepult,
ein Doppelpult, Nachstühle u. A. m.; auch werden daselbst Meubles
gekauft, Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles
Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Kinder-Küche mit sämmtlicher Küchen-
geräthschaft, zwei eiserne Ofen mit Kochröhre Ulrichsstraße Nr. 39.

Zu verkaufen: 8 Stück 1/2 und 8 Stück 1/4 Bier-Eimer,
in Eisen gebunden, Burgstraße Nr. 4.

Eine Partie

16, 8 und 4 Eimer-Fässer liegen zum Verkauf bei
Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Zu verkaufen ist ein Schubkarren
Thonbergstraßenhäuser Nr. 7.

Zu verkaufen sind zwei gute Wagenpferde, For-
derung 100 Louisd'or. Das Nähere bei
S. Seilmann
im großen Reiter.

Echte Havanna-Cigarren, ganze, halbe, Viertel- und Aechtel- Loose

zu der bevorstehenden 53. Landes-Lotterie,
desgl. **S. Röders vorzügl. Metallschreibfedern**
empfehlen

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Nürnbergger Lebkuchen,

feinste Qualität, in weiß und braun, ist eingetroffen; ich halte
mich damit, so wie mit

echtem Frankfurter Wachsstock
bestens empfohlen.
Abraham-Kämpfer,
Petersstraße, Hohmanns Hof erste Etage.

Anzeige.

Lager, sowie der Verkauf meines
echten Düsseldorfser Mostrichs
habe ich Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße 42 übergeben.
W. Kannengliesser aus Düsseldorf.

Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl
empfiehlt bei möglich billigem Preise
A. Kuttler in der Angermühle.

ff. Dampfmehl

billigt bei
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Nordhäuser Brantwein

in Commission ist wieder in kleinen Fässern angekommen, und
werde solchen wegen öftern Antragen im Einzelnen, auch bis zu
1 Kanne herab à 5 1/2 \mathfrak{M} verkaufen.
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Eine Partie schöne getrocknete Pflaumen
offerire ich zu 7¼ sp den Centner.

C. A. Müller Jun., Serberstraße Nr. 67.

Türkische Pflaumen

im Ganzen und Einzelnen empfohlen

Weinlich & Co.

Bricken

sind angekommen neue Waare: Lüneburger, Lauenburger, rheinische, Elbinger und Danziger in halben und ganzen Schock-Fäßchen. Die Preise werden niedrigst gestellt; empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.

Echte Frankfurter Bratwürste,
italienische Maronen, marinirten Lachs, Seléaal, Kollaal, Kostaal, pommerische geräucherte Gänsebrüste, russischen und Hamburger Caviar empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echte Frankfurter Würste

erhielt frisch

S. Oswald, Ritterstraße 21.

Thüringer Bratwürste das Dhd. 7½ und 15 sp , etwas ausgezeichnetes, empfiehlt

S. Oswald, Ritterstraße 21.

Neue türkische Pflaumen,

: Anchovis und

: Salzische empfiehlt billigst

Herm. Hoffmann, Dresdner Str. Nr. 58/60.

Gefüllten Schweinskopf,

gefüllte Gans, gekochte Zungen, Rauchfleisch, täglich frisch gekochten Schinken, verschiedenen Braten, Trüffel- und Zungenwurst, feinste Cervelatwurst mit und ohne Schalotten, empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Echte Frankfurt a. M. Bratwürste,

frische Sendung, à 8 9 sp , empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Böhm. Fasanen,

frische Trüffeln,

„ Schellfische,

erhielt

A. C. Ferrari.

Große Fürsten-Bricken,

Lauenburger, Lüneburger und Elbinger Bricken, äußerst billig, bloßer Aufschlag der Frachtspeisen, neues Hamburger Rauchfleisch, Polsteiner und Whitstaber Auktern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk etc. kauft stets zu realen Preisen

Thate, Universitätsstraße Nr. 19.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Wein-Flaschen

Burgstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein gebrauchtes Pianoforte, sei es in Flügel- oder Tafelform, im Preise von 30—100 sp . Adressen sind abzugeben Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

400 Thlr. sucht nach Thonberg als Hypothek

Dr. Schumth, Tauchaer Straße Nr. 15.

2000 Thlr. sind gegen gute Hypothek und 5 % Zinsen auszulihen Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mechanikergehülfe oder Schlossergeselle, im Drehen und Feilen geübt, findet einen guten Platz bei

E. W. Scholle, Thomaskäthen Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Wochenlohn

Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein junger gewandter Bursche zur häuslichen Arbeit von

Schleismühle in der Barfußmühle. Otto Wollesky.

Gesuch. Geübte Blumenarbeiterinnen finden Beschäftigung bei

Erhardt & Grimme.

Gesucht wird eine gesunde stillende und reinliche Ziehmutter. Zu erfragen bei Frau Geburtshelferin Lehrknecht, Mittags von 1½—3 Uhr.

Punctirerin und Bogenspielerin!

Geübte Punctirerinnen und Bogenspielerinnen finden dauernde Beschäftigung im Suttberg auf der großen Windmühlenstraße.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Köchin, die gut kochen kann, aber auch die zukommenden häuslichen Arbeiten macht. Zu melden Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

lange Straße Nr. 13, rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Jan. gesucht

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31 im Parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen, das schon als Gehülfe einer Hausfrau zur Seite gestanden, auch feinere Jungmädchen-Dienste dabei übernommen hat, wird für eine solche Stellung hier gesucht.

Adressen unter C. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche können sich melden bei F. Köst, Hutgewölbe Tuchhalle in der Hainstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine zuverlässige Kindermuhme. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird für kleine Kinder eine freundliche erfahrene Person im mittlern Alter. Emilienstraße Nr. 907 i parterre.

G e s u c h t

wird von einer Herrschaft wegen bedeutender Krankheit eines gemietheten Mädchens sofort ein solches für die Küche, welches mit guten Attesten versehen ist und einige Jahre bei einer Herrschaft gedient hat. Näheres Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein ordentliches Mädchen für Alles. Zu erfragen Hainstr. 25 bei Madame Mayer.

Gesucht wird ein ordentliches tüchtiges Stubenmädchen zum 15. d. Mts. im Hôtel de Bavière.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden

Carolinenstr. am bayer. Platz, Handwerks Haus 1. Et.

Eine Aufwartung Morgens von 7—10 Uhr wird gesucht Neukirchhof Nr. 30, 2 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 36,

überweist **kostenfrei** ausgezeichnet gut empfohlene und ansehnliche Leute (beiderlei Geschlechts), welche Condition per 15. Dec. oder später suchen. **Conditionensuchende** finden durch dasselbe nur solides und dauerndes Engagement unter anerkannt guten und **billigen Bedingungen**.

Ein junger Commis, der vergangene Ostern seine Lehrzeit in einem hiesigen Fabrik-Geschäft beendet hat, mit Comptoir- und Lager-Arbeiten vertraut ist, sucht gestützt auf die besten Empfehlungen unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adr. unter der Chiffre H. S. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, welcher französisch und englisch spricht, sucht Stelle hier oder außerhalb. Näheres Serberstraße Nr. 49 beim Gastwirth Hahn.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in größern Gasthäusern servierte und die besten Atteste hat, sucht Condition und kann sofort eintreten. Näheres Brühl Nr. 83 bei Häfese,

Ein ju
bestanden
englischen
Correspon
ist, such
Comptoir
Gesäll
Chiffre

in der C

Ein
Pferden
Kutscher

Ein
schäftig

Ges
Familie
Stelle,
schäft b
hohen C
bezüglich
niederzu

Ges
Herrsch
Kochen
ein Un

Ein
Dienst
macher

Ein
wander
Zu erf

Ein
Dienst

Ein
zeit an

Ein
in gut
ganze
mit
dieses

Ein
Stub
hanni
zwei
unter
nieder

Ein
für e
in de
an d

Ein
ein
wo n
der

Ein
drei
X
diese

Ein
Stu
The
bitte
nied

Ein
und
dico

Ein junger Mann, der in einem Fabrikgeschäft seine Lehrzeit bestanden und dann einige Zeit in Rotterdam conditionirte, der englischen und holländischen Sprache mächtig, sowie auch mit der Correspondenz und weiteren Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle für das Comptoir oder Lager.

Gefällige Offerten bittet man zur weiteren Beförderung unter Chiffre

A. E.

in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Bursche aus Thüringen, 18 Jahre alt, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Kutscher. Zu erfragen

im weißen Adler in der Restauration.

Ein Mädchen, im Nähen geübt, wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Neukirchhof Nr. 27, 4 Treppen.

Gesucht wird für ein junges, sittsames Mädchen von guter Familie, welches gut empfohlen wird, für jetzt oder später eine Stelle, in welcher dieselbe sich durch ihre Thätigkeit in der Wirthschaft der Hausfrau nützlich macht. Es wird dabei weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen und bittet man bezügliche Adressen sign. W. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und im Nähen und Platten, so wie auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Dec. oder 1. Januar ein Unterkommen. Das Nähere Burgstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein reinliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 am Schuhmacherstand.

Ein ordentliches Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Zu erfragen Dresdener Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder zum 15. Dec. einen Dienst. Zu erfahren Nicolaitirchhof im Buttergeschäft.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Posten; sie kann jederzeit antreten. Grimma'sche Straße Nr. 2, 5 Treppen.

Eine große Niederlage, auch offener Schuppen in guter Lage (für Holzwaaren) wird zu miethen gesucht für's ganze Jahr, am liebsten in einem Durchgangsgehöfte. Adressen mit Preisangabe wolle man gef. unter B. B. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu miethen gesucht

wird von Leuten ohne Kinder eine zweite Etage von zwei bis drei Stuben und Zubehör in Haupt-Nestlage, zu Ostern oder zu Johannis zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen auf ein oder zwei Jahre Pränumerando-Miethzins bezahlt werden. Offerten unter den Buchstaben B. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1858 ein kleines Logis für ein Paar Leute ohne Kinder im Preise zu 30 fl pränumerando in der Peters- oder Friedrichsvorstadt. Adressen R. O. bittet man an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern von ein Paar kinderlosen Leuten ein Logis von 2, 3 auch 4 Stuben, wo möglich in der innern Stadt. Gef. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. R. niederzulegen.

Gesucht wird ein zu Ostern beziehbares Familienlogis von drei bis vier Stuben nebst Zubehör in der inneren Stadt. Adressen wolle man gefälligst unter F. H. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Beamter sucht sofort oder bis Ende d. M. eine Wohnung, Stube und Kammer, im Preise von 50—60 Thlr., im vorderen Theile von Reichels Garten oder in der Nähe dieses Gartens, und bittet Offerten unter der Adresse L. G. in der Tageblatt-Expedition niederzulegen.

Gesucht wird für den 15. d. M. ein Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer. Adressen unter R. H. 10. nimmt die Conditorei des Herrn Doederlein entgegen.

Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann ein freundliches meublirtes Zimmer, meßfrei und bald zu beziehen.

Adressen mit Preisangabe werden in der Weinhandlung des Herrn Huth, Paulinum, entgegengenommen.

Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann für Ostern 1858 ein mittleres Familien-Logis in freundlicher Lage der Stadt oder inneren Vorstadt. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter der Chiffre T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von pünktlich zahlenden jungen Eheleuten ohne Kinder wird zum 1. Jan. Stube und Kammer (meublirt) gesucht, am liebsten in der Nähe der langen Straße. Adressen mit Preisangabe unter L. L. H. 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht

wird von zwei jungen Kaufleuten ein freundliches meßfreies Garçon-Logis.

Adressen werden erbeten unter Chiffre G. & G. 2. durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges Garçon-Logis wird zu miethen gesucht. Adressen unter A. besorgt die Expedition d. Bl.

Restaurations-Verpachtung.

In der Zeiger Vorstadt ist von Ostern ab eine sehr frequente Restauration zu verpachten.

Adressen niederzulegen Sporergäßchen Nr. 10, 3 Tr.

Zu vermieten

ist billig ein gutes tafelförmiges Pianoforte Windmühlenstraße Nr. 48, links 3 Treppen bei Herrn Pfeifer.

Nächste Ostern ist ein schönes Verkaufslocal in der Nähe des Marktes zu vermieten. Zu erfragen bei Kühne, kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu Ostern 1858 habe ich zwei in der Nähe der Grimm. Straße neben einander gelegene Gewölbe, welche auch vereinigt werden können, zu vermieten. Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten und sofort oder 1. Jan. zu beziehen ist eine meublirte Stube und Kammer Raundörschen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein freundliches Garçon-Logis für 40 fl Universitätsstraße, silberner Bär. Das Nähere in den Nachmittagsstunden beim Hausmann.

An der Inselstraße sind Stube und Kammer, parterre vorn heraus und meublirt, pr. Monat 6 fl praenumerando von jetzt ab an einen soliden Herrn zu vermieten. Adressen sub R. H. 61. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

ist am Markte ein geräumiges gut meublirtes Zimmer mit Schlaf-Sopha für 6 Thlr., so wie ein kleines gut meublirtes Zimmer mit Bett nach dem Hofe für 4 Thlr. pr. Monat. Näheres bei Herrn Ferd. Eckert am Markte.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein kleines Logis an Leute ohne Kinder Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an 2 Kaufleute d. 15. Dec. oder 1. Jan. Thomaskg. 11, 2. Et.

Zu vermieten sofort eine meublirte Stube nebst Alkoven Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer Petersstraße 14, Schletters Haus bei Müller.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube nebst Kammer an ledige Herren Dössauer Hof am Rosplatz, Treppe B 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Weststraße 1672, 1 Tr.

An einen soliden jungen Mann ist eine freundl. meublirte Stube zu vermieten, 1 Treppe. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24 parterre.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist vom 1. Januar ab an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren äußere Zeltzer Straße Nr. 22h parterre.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle an ein Frauentzimmer Gerbergasse Nr. 24, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann hübsche Wohnung erhalten. Das Nähere Neulirchhof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Freitag den 4. December 1857

GROSSES CONCERT

zum Besten der durch die Pulverexplosion schwer
betroffenen Bewohner in Mainz
im großen Saale der Centralhalle.

Programm.

I. Theil.

Symphonie, C-moll Nr. 5, von L. van Beethoven.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 13 parterre beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle im Vordergebäude von Reichels Garten 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle und sogleich zu beziehen Königsstraße Nr. 5 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ausstellung, neueste Aufnahmen,
Weimar etc. etc.
Stereoskopen-Kaufhalle parterre.

II. Theil.

- 1) Concert-Duverture von Carl Heinrich Döring.
- 2) 5. Concert von Beriot für Violine.
- 3) Duverture zur Oper „Genoveva“ von Robert Schumann.
- 4) Fantasie-Caprice von Vieuxtemps für Violine (auf Verlangen).
- 5) Finale des 1. Actes aus der Oper „Nachtlager in Granada“ von Conradin Kreuzer. (Die Chöre werden von dem Gesangsverein der Gesellschaft ausgeführt.)

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einlaßkarten sind bei Herrn Kaufmann Gustav Nus, Grimma'sche Str., Mauricianum; bei Herrn Kaufmann Schinschky, Blumenberg; bei den Herren Umlauf & Lüder, Hotel Stadt Dresden, Querstraße, und Abends am Eingange in den Saal zu erhalten.

Preis pro Billet 10 Ngr., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

NB. Den Mitgliedern des Gesangsvereins zur Nachricht, daß die Generalprobe Freitag früh 11 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfindet.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Donnerstag den 3. December

Doctor Wespe, Lustspiel in 5 Acten von Benedix.

Zum Schluß: Der Improvisator Herr Görwig, Dramaturg des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin, wird über Themen, die ihm das geehrte Publicum aufgeben wird, in Versen improvisiren. — Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Abend Karpfen polnisch. Das bayerische Doppel- und Lagerbier ff. C. Weil, Gainsstraße Nr. 31.

Heute zum Schlachtfest

ladet hiermit ergebenst ein

Carl Beyer am Neumarkt.

Heute Schlachtfest bei C. F. Schatz.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Friederike verw. Scholz, Pachtplatz Nr. 2.

Heute Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube im „blauen Hecht“, Nicolaistraße Nr. 31. A. Maue, gen. Guttenberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Gänsebraten mit Klößen etc. Geraer Felsenkeller-Bier extrafein bei Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc., Biere von ganz vorzüglicher Güte, wozu höflichst einladet C. Haake, Nicolaistraße, goldner Ring.

Von heute Abend 5 Uhr an Kartoffelpuffer, so wie andere warme und kalte Speisen sind bestens zu empfehlen. Das Vereins- und bayerische Bier ist ausgezeichnet. A. Moritz, Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Moritz Thieme, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Fr. Wittenbecher, schwarzes Brt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl 64. Morgen ladet zu Schlachtfest ergebenst ein J. Göpwein, Gerberstraße Nr. 60.

Zu dem heute stattfindenden
Schlachtfest
 ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein
Adolph Keil
 am Neumarkt.

Restauration zum Wintergarten.
 Heute Abend Kartoffelpuffer.
 Morgen bayerische Leberklöße mit Sauerkraut.

Verloren wurde Dienstag Abend eine **Porzette**. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonnabend Abend in der 7. Stunde ein brauner Pelzkragen, roth gefüttert, von der Engel-Apotheke bis Alexanderstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde eine **grüne Plüschtasche** mit Strickstrumpf, gez. S. 2. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 1 im Hofe rechts 2 Treppen.

Verloren wurde am 1. d. Mts. von der 1. Bürgerschule nach der Poststraße ein Kinderüberschuh. Der Ueberbringer erhält Quersstraße Nr. 4, 2. Etage links eine angemessene Belohnung (2. Hausthür).

Vor einiger Zeit ist ein Hundemaulkorb abhanden gekommen. Derselbe ist mit beigedrucktem Stempel & mehrfach bezeichnet. Der Ueberbringer, welcher ihn Reichels Garten, Ecke der Alexander- und Promenadenstraße 1604a abgibt, erhält eine Belohnung.

Gefunden wurde eine **Wagenkette**. In Empfang zu nehmen in der Kohlenniederlage in der Pleißengasse.

Ein großer schwarzer Wasserhund mit voller Ruthe ist zugelaufen. Selbiger kann im Gasthause „zur Linde“ abgeholt werden.

Frl. **Minna**. Da ich Sie vorgestern Abend am schwarzen Bret nicht fand, so bitte ich Sie, Sonnabend Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr dahin zu kommen, wo wir am vorigen Sonnabend waren.

Dem Fräulein **Emilie Sch...** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Geburtstag. Der **Martinschmaus**.

Der **Julie R....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die Georgenstraße zittert.
 August Knöschke.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut. — Leipzig, den 2. December 1857.

Carl Loschke,
Bertha Loschke, geb. von Below.

Heute Mittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden sanft und ruhig unsere gute Tochter, Schwester und Tante, **Franziska Kühn**, im 36. Jahre ihres Lebens.

Dieses ihren Freunden und Bekannten zur Nachricht.
 Leipzig, den 1. December 1857.

Ferdinand Kühn
 im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ 3 Uhr entschlief nach längern schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Bürger und Glasermeister **Eduard Ulrich jun.**, in seinem 46. Lebensjahre zu einem bessern Jenseits. Nur die Hoffnung auf ein dereinstiges Wiedersehen vermag unsern grenzenlosen Schmerz zu lindern.

Diese Trauernachricht zeigen wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit an.
 Leipzig und Wolkstein, den 2. December 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Association zu gemeinschaftlicher Anschaffung der Lebensmittel.

Montag den 7. December 1857 Abends 7 Uhr soll in dem Local des Herrn **A. Keil**, Neumarkt Nr. 12 im ersten Stock, eine außerordentliche Generalversammlung der Association s. g. A. d. L. abgehalten werden und ladet der Ausschuss die Associationsmitglieder zu zahlreichem Besuch hiermit ein.

Der Zutritt kann nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte gestattet werden.
 Leipzig, den 2. December 1857.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Tagesordnung: Berathung über den Antrag auf Abänderung der §. §. 8 und 13 des Grundgesetzes.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 9 Uhr verschied recht sanft und selig meine theure, innigstgeliebte Frau, **Johanne Dorothee Lohmann** geb. **Sartmann**, im 76. Lebensjahre. Liebe, Dank und Achtung hat sich die Verklärte nicht nur durch beinahe 38 jähriges, treues, gewissenhaftes Wirken als Lehrerin in weiblichen Arbeiten an hiesiger Armenschule in reichem Maße erworben, sondern auch durch ihre reine, seltene Herzengüte.

Heil Dir! Du hast vollendet!
 Von uns folgt Dir der Liebe Schmerz und Sehnsucht nach, bis über das Grab.
 Lieben Freunden und Verwandten widmet diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 2. December 1857.

Dr. J. S. A. Lohmann,
 Vice-Director der Armenschule,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Unser Collegium hat ein schmerzlicher Verlust betroffen. Am 1. Dec. d. J. vollendete nach längeren Leiden Frau **Dr. Lohmann** ihre irdische Laufbahn. Länger denn 38 Jahre als Lehrerin für weibliche Arbeiten an unserer Armenschule thätig, hat sie durch ihre **Treue im Amte**, durch ihre **Liebe und Güte**, die sie gegen Alle, vorzugsweise aber gegen die Glieder unseres Collegiums an den Tag legte, sich in unserem Herzen ein Denkmal errichtet, das keine Zeit zu zerstören vermag.

Sei ihr die Erde leicht!

Leipzig,
 im December 1857.

Das Lehrercollegium der Armenschule.

Dank

für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Begräbnistage unsers unvergesslichen und theuren Sohnes,
Louis Trost,

den besten Dank allen Denen, welche ihre Theilnahme an den Tag legten, und uns dadurch Trost in unserem Schmerze gewährten.

Ferner unsern besten Dank den werthen Mitgliedern des Gesangsvereins Liederkränz für die erhebenden trostreichen Gesänge an seiner letzten Ruhestätte, so wie für die Ausschmückung seines Sarges. Insbesondere den innigsten Dank dem Herrn Musikdirector **Haustein** für die uns so unverhoffte, wenn auch für den ersten Eindruck schmerzliche, aber doch freudige Ueberraschung, ferner den besten Dank dem Herrn Pastor **M. Wolbeding**, so wie dem Herrn Pastor **Rothe** für ihre erhebenden und tröstenden Worte am Grabe. Wie wohlthuend die Theilnahme bei solchen Unglücksfällen ist, vermögen wir nicht durch Worte kund zu thun.

Neusellerhausen,
 den 2. December 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Aufrichtigen herzlichen Dank

für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unserer theuren Gattin und Mutter von der

Leipzig, den 2. December 1857.

Familie Seyben.

Dank dem hiesigen Militaircommando für die ehrenvolle Begleitung unsers guten Oheims zu seiner letzten Ruhestätte, so wie allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank für ihre Liebe und Theilnahme und für die Ausschmückung seines Sarges.
 Leipzig, den 2. December 1857.

Die Familie Kaul.

Generalversammlung des Vorschussvereins zu Leipzig.

Sonnabend den 5. December 1857 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr soll in der Restauration des Herrn Schatz, Ritterstraße Nr. 43 im 2. Stock, die in §. 5 des Grundgesetzes vorgeschriebene Generalversammlung des Vorschussvereins zu Leipzig abgehalten werden, und ladet der unterzeichnete Ausschuss die Vereinsmitglieder zu deren Besuch hiermit ein.

Der Zutritt kann nur gegen Vorweis des Quittungsbuches stattfinden.
Leipzig, den 28. November 1857.

Der Ausschuss.
I. h. Winter.

Tagesordnung. I. Eröffnungsansprache. II. Cassenbericht. III. Festsetzung der Dividende für das Jahr 1856, des Zuschlags zum Reservefond und der Entschädigung für die Mithwaltung des Ausschusses. IV. Berathung über den Antrag auf Abänderung des Grundgesetzes zu §. 4. 5. 6. 9. und 13. V. Beschlussfassung über die in Gemäßheit §. 14. Abs. 2. wider säumige Mitglieder zu beantragenden Maßregeln.

Dampf-Walz-Mühle und Gebäckfabrik.

Von heute an beginnt der Verkauf von unserem Weizenmehl in den früheren hinlänglich bekannten Sorten und machen wir namentlich auf die zur Stollenbäckerei sich eignenden beiden Sorten:

Weizenmehl Nr. 00,
do. = 0,

so wie auf den ganz vorzüglich feinen Dampfwalz-Gries aufmerksam.
Der Verkauf findet nur in der Dampf-Mühle, Albertstraße Nr. 2, statt.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Freitag: Reismus in Milch mit Zucker und Zimmt.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ambross, Kfm. a. Penig, Hotel de Russie.	Linnike, Kfm. a. Bukarest, Stadt Hamburg.	Schmidt, Factor a. Reisdorf, und
Angelo, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.	Lomnij, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.	Schelhaas, Fabr.-Dir. a. Teischen, Palmb.
Allois, Kfm. a. Mainz, Stadt Köln.	Lorenz, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.	Schedlich, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Berolzheimer, Bank. a. Hannover, St. Nürnberg.	Lublin, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien.	Sebes, Kfm. a. Hamburg.
Bouleguet, Kfm. a. Bordeaux, S. de Baviere.	Neyses, Kfm. a. Elberfeld, S. de Russie.	Sens, Hdl.-Reis. a. Düsseldorf, und
Brogritter, Kfm. a. Ohrweiler, S. de Russie.	Reyer, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Schuhmann, Bankdir. a. Gera, S. de Russie.
Böhme, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Reyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Strauß, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Bendix, Bart. a. Berlin, Ledes Hotel garni.	Ränck, Kfm. a. Fürth, und	Schadt, Landger.-Referend. a. Neuwied, Hotel de
Bäcker, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.	Rüller, Baumstr. a. Riesa, Stadt Wien.	Baviere.
Bickeronn, Kfm. a. Duisburg, gr. Blumenb.	v. Rorschall, Graf, k. k. Kammerh., Archivar d. k.	Salomon, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Wien.
Clarke, Def. a. Hartmannsdorf, goldner Hirsch.	l. theol. Reichsanstalt a. Wien, und	Schneider, Def. a. Gera, deutsches Haus.
Glaupniger, Postmstr. n. Fr. a. Grimma, und	Rassow, Referend. a. Halberstadt, St. London.	Schub, Rauchwaarenh. a. Prag, Stadt Köln.
Garlsen, Fabr. a. Prag, Stadt Dresden.	Rendelsohn, Hdl.-Reis. a. Berlin, St. Hamb.	Schmidt, Frau a. Chemnitz, Stadt Breslau.
Denning, Kfm. a. Ruda, Palmbaum.	Ritterbacher, Kfm. a. Wien, gr. Blumenberg.	Schnabel, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
Dietrich, Forstbeamter a. Glauchau, schw. Kreuz.	Rettelhorst, Kfm. a. Jittau, St. Hamburg.	Titus, Kfm. a. Ragdeburg, Stadt Hamburg.
Glümeyer, Bank. a. Dresden, gr. Blumenb.	Riese, Hdl.-Reis. a. Frankf. a/M., S. de Russie.	Volland, Kfm. a. Weimar, Stadt Riesa.
Harster, Leutn. a. Dublin, gr. Blumenberg.	v. Nauendorff, Kammerh. a. Reisdorf, d. Haus.	Voigt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Heldheim, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.	Dypler, Fabr. a. Penig, Hotel de Russie.	Winkelmann, Kfm. a. Bradford, gr. Blumenb.
Helmel, Agent n. Fam. a. Eisenburg, St. Riesa.	Päßler, Kupferschm. a. Gosel, schw. Kreuz.	Wachendorff, Kfm. a. Stuttgart, schw. Kreuz.
Hoff, Rent. a. London, Hotel de Pologne.	Rathenau, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Wetnicke, Archit. a. Ragdeburg, Palmbaum.
Hühner, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.	Reuter, Gesch.-Reis. a. Darmstadt, St. Dresd.	v. Wedrichowsky, Dir.-Rath n. Fr. a. Radom,
Hellmer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.	Reuter, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.	Hotel de Pologne.
Jourdan, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.	Ringelmann, Obf. a. Oldenburg, S. de Bav.	Wois, Antiquar a. Dresden, und
Kref, Obf. a. Großröden, deutsches Haus.	Rosberg, Amtm. a. Seerhausen, Palmbaum.	Walter, Fabr. a. Apolda, Stadt London.
Kunze, Boniteur a. Gpleben, und	Stahl, Frau D., Sanitätsrätthin n. L. aus	v. Blegenhirt, Bar., Leutn., Obf. aus Lieb-
Kahlenberg, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Berlin, großer Blumenberg.	schwig, und
Knothe, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.	Schönherr, Priv. a. Zwickau, deutsches Haus.	v. Behmen, Dombert a. Markersdorf, d. Haus.
Kolostoff, Rent. a. Bukarest, schw. Kreuz.	Schreiber, Lithogr. a. Berlin, St. Frankfurt.	Beggel, Kfm. a. Schwedt, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 129; Berl.-Stett. 148; Köln-Mind. 144; Oberschles. A. 134 $\frac{1}{2}$; do. B. —; do. C. 124 $\frac{1}{2}$; Gosel-Derb. —; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb. 41 $\frac{1}{2}$; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5 $\frac{1}{2}$ Met. —; do. Nat.-Anl. 77 $\frac{1}{2}$; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anst. 63; Dester. Credit. 90 $\frac{1}{4}$; Dessauer Credit-Anst. 37 $\frac{1}{2}$; Weimar. Bank-Act. 100; Braunschweig. do. 112 $\frac{3}{4}$; Geraer do. —; Thüringer do. 70; Norddeutsche do. 70; Darmstädter do. 84 $\frac{1}{4}$; Preuss. do. 143; Jassper do. —; Hannov. do. 100; Disconto-Comm.-Anst. —; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 2. Decbr. Metall. 5 $\frac{1}{2}$ 81; do. 4 $\frac{1}{2}$ 70 $\frac{1}{16}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ —; Nat.-Anl. 83 $\frac{1}{2}$; Loose v. 1854 —; do. 1839 128 $\frac{1}{4}$; do. 1854 108 $\frac{1}{8}$; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 975; Escompte-K. —; Dest. Credit-K. 195; Dest.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 177; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethhd. —; Rheinbahn —; Amsterdam 89 $\frac{1}{4}$; Augsburg 108 $\frac{1}{8}$; Frankf. a. M. 107 $\frac{1}{4}$; Hamburg 80 $\frac{1}{2}$; London 10. 34; Paris 125 $\frac{1}{2}$; Münzduc. 10 $\frac{1}{4}$.

London, 1. Decbr. Consols 91 $\frac{1}{8}$; 3 $\frac{1}{2}$ Span. —; 1 $\frac{1}{2}$ n. diff. —. Wechsel nominell.

Paris, 1. Decbr. 4 $\frac{1}{2}$ Rente 90. 85; 3 $\frac{1}{2}$ Rente 67. 50 pr. Dec.; Span. 1 $\frac{1}{2}$ n. diff. —; do. 3 $\frac{1}{2}$ innere —; Dester. Staatsb. 665; Credit mobil. 750.

Breslau, 1. Decbr. Desterreich. Bankn. 94 $\frac{1}{8}$ B.; Ober-schles. Actien Lit. A. 137 $\frac{1}{8}$ B.; do. Lit. B. 129 $\frac{1}{4}$ B.; do. Lit. C. 127 $\frac{1}{4}$ B.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannell, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Herausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.